

Umweltbetrieb, 21.10.2022, ☎ 55 59  
700.1, Auskunft gibt Ihnen: Frau Horstmeier

**Anfrage der Fraktion „FDP“ vom 19.10.2022, für die Sitzung des HWBA am 26.10.2022 (Drucksache 4954/2020-2025)**

**1. Zusatzfrage: Wieviel Liter Benzin bzw. Diesel sind bei Eigenbetrieben, städtischen Kliniken, Stadtwerken usw. für den eventuellen Betrieb von Notstromaggregaten eingelagert?**

Der Umweltbetrieb verfügt über eine eigene Betriebstankstelle, in der insgesamt bis zu 100.000 Liter Diesel sowie bis zu 30.000 Liter Super für die Betankung der städtischen Dienstfahrzeuge eingelagert werden. Ein Einspeiseanschluss für Notstrom ist vorhanden. Der Füllstand des Kraftstoffs wird täglich kontrolliert. Die Anlieferung erfolgt bei einem Füllstand von ca. 60 %.

Darüber hinaus werden an 10 weiteren Betriebsstandorten Diesel (rd. 10.000 Liter), Super (rd. 2.000 Liter), Heizöl für den Betrieb und die Notstromversorgung der städt. Kläranlagen (rd. 75.000 Liter) sowie rd. 3.000 Liter AdBlue eingelagert.

Das o.g. Fassungsvermögen entspricht dem betriebsnotwendigen Kraftstoffverbrauch zum Einsatz der städtischen Fahrzeuge des Umweltbetriebes im Rahmen der Daseinsvorsorge (u.a. Müllabfuhr, Stadtentwässerung) sowie zur Betankung der Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr (v.a. Super).

Eine Versorgung durch die betriebseigene Tankstelle sowie an den übrigen Standorten für den eventuellen Betrieb von Notstromaggregaten ist grundsätzlich möglich.